

## Ökotipp **Es muss nicht immer Thuja sein**

Thuja-Hecken haben insbesondere in den 60er und 70er Jahren Einzug in die Gärten gehalten. Damals berücksichtigte man allerdings noch nicht den ökologischen Wert von Hecken. Heute weiß man, dass eine monotone Anpflanzung Tieren kaum Nahrung bietet und einen geringen Schutzwert für sie hat.

Anders verhält es sich mit einer Pflanzung aus einheimischen Sträuchern – sie sind robust, bieten Strukturvielfalt und sind deshalb gleichzeitig Futterquelle und Wohnungsunterkunft für viele Tierarten!

**Baumgart - Ganz Natur!** steht nicht nur mit fachlichem Rat, sondern auch mit Tat und Erfahrung an Ihrer Seite. Wir gestalten und pflegen Ihren Garten nach Ihren Wünschen und bleiben der Natur treu:

- ❖ **Dünger:** es werden stets organische Dünger verwendet z.B. organischer NPK -Langzeitdünger, Hornspäne, Guano, Steinmehl
- ❖ **Pflanzungen:** bei Neupflanzungen wird auf die Verwendung vorwiegend blütenreicher, einheimischer Arten geachtet - für den Erhalt von Artenreichtum in Ihrem Garten
- ❖ **Materialien:** für Wege- und Mauerbau werden vornehmlich regionale Naturmaterialien und Verlegetechniken verwendet (z. B. Klinker- pflaster)
- ❖ **Ökologie:** wir helfen Ihnen aus Ihrem Garten eine grüne Oase für Sie, Pflanze und Tier zu schaffen und zu erhalten - denn unsere Mitwelt liegt uns am Herzen!

Inhaberin und V.i.S.d.P:

**Gabriele Baumgart**  
Dipl.-Ing. (FH) für  
Landschaftsnutzung u. Naturschutz  
Landschaftsgärtnerin

E-Mail: [kontakt@ganz-natur.de](mailto:kontakt@ganz-natur.de)

Sie wollten schon immer etwas anderes als Thuja in Ihrem Garten haben? Wir stellen Ihnen eine standortgemäße Auswahl von Sträuchern zusammen, z. B. mit essbaren Früchten, duftenden und blütenreichen Vogel-, Schmetterlings- und Bienenweiden.

Vorschau



**März 2007**

- ❖ Trockenmauern wirken alles andere als trocken
- ❖ Rhododendren - Tipps zur Pflanzung und Pflege



Mr. 5

## Tipps für Ihren Garten

im Februar 2007

Liebe Gartenbesitzerin!

Lieber Gartenbesitzer!

Für den Monat Februar möchte ich über etwas berichten, was zur Zeit vielen meiner Kunden Sorgen bereitet:

Während die milden Temperaturen einige einjährige Sommerblumen des Vorjahres noch überleben lassen, beginnen sich zeitgleich hier und da die ersten Kroksse, Winterlinge oder gar Primeln des kommenden Frühlings zu zeigen . Dieser Winter verwirrt nicht nur unseren eigenen Bio-Rhythmus - auch die Pflanzen sind irritiert. Was aber, wenn es doch noch einen harten Wintereinbruch gibt? Wird alles Neue sterben? Keine Sorge - Mutter Natur bietet auch bei außergewöhnlichen Vorkommnissen ihre schützende Hand: bereits ausgetriebene winterharte Pflanzen überstehen den Frost ohne ernsthaften Schaden, denn sie bilden im Laufe der Saison neue austreibende Knospen. Lediglich die Blüte kann etwas spärlicher ausfallen, da vorzeitig geöffnete Blütenknospen un-

wiederbringlich verloren sind. Zwiebelblüten hingegen besitzen eine mehr oder weniger ausgeprägte Frosthärtc. Fazit: Besondere Vorrkehrungen müssen Sie im Garten trotz der derzeit milden Temperaturen nicht treffen - lediglich die kommende Jahres-Gartenpflege- und Gestaltung kann neu geplant werden.

Baumgart – Ganz Natur! hat es sich zum Ziel gemacht, Ihnen Ihre Gartenwünsche zu erfüllen. Gerne betreuen wir Sie in allen Fragen Ihres Gartens und führen Gartengestaltung und Pflegearbeiten fachlich und zuverlässig durch.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Begegnung mit den ersten Frühjahrsblühern!

Herzlichst  
Ihre

*Gabriele Baumgart*



# Gartenkalender Februar 2007

Rufen Sie uns an! Wir betreuen Sie in allen Fragen Ihres Gartens!

**Baumgart - Ganz Natur!**

Ökologischer Gartenbau

Beratung - Gestaltung - Pflege

**Telefon 040/22 62 99 92**

## Februar 2007

**Do 1** *Kalter Februar - fruchtbar wird das ganze Jahr*

**Fr 2**

**Sa 3** *Frostfreies Wetter? Immergrüne Sträucher und Hecken wässern!*

**So 4**

**Mo 5**

**Di 6** *St. Dorothee bringt recht oft Schnee*

**Mi 7**

**Do 8**

**Fr 9** *Frostfreies Wetter? Sträucher und Obstgehölze schneiden!*

**Sa 10**

**So 11** *Blattkräuter unter Glas vorreiben!*

**Mo 12** *Starker Frost?  
Die Vögel nicht vergessen!*

**Di 13**

**Mi 14** *Valentinstag*

**Do 15**

**Fr 16**

**Sa 17** *Viel Sonne? Obstbaumstämme schützen!*

**So 18**

**Mo 19**

**Di 20** *Rosenprimeln in Frühlingsschalen vorreiben!*

**Mi 21**

**Do 22** *Ist's bis St. Peter kalt, hat der Winter viel Gewalt*

**Fr 23**

**Sa 24** *Frostfrei? Immergrüne Sträucher und Hecken wässern!*

**So 25**

**Mo 26** *Alexander und Leander*

**Di 27**

**Mi 28**

## ◀ Gartengestaltung - Schöne Beläge für Terrasse und Wege

Richtig angelegte und gut gebaute Wege und Terrassen ersparen Ihnen Geld und Ärger! Als begehbarer Verbindung zwischen Wohnhaus und den wichtigsten Plätzen im Garten rahmen Wege die einzelnen Flächen ein und gliedern den Gartenraum. Wenn Wege und Terrassen sich auf natürliche Weise in das Gartenbild einfügen sollen, ist die Wahl der Belagsmaterialien ein wichtiger Aspekt.

Sie haben grundsätzlich Naturstein, Klinker, Holz oder Kunststein zur Auswahl. Natursteine (z. B. Granit) zeichnen sich durch natürliche Strukturen aus und bringen damit Weichheit und Individualität in Ihren Garten, zudem besitzen sie, so wie Klinker auch (s. Bild), eine hohe Frostbeständigkeit. Beton und andere Kunststeine gibt es fast in jeder Farbe, Oberfläche und Form.



Ein dekorativer Wegebelag aus Klinker und Granitstein: Kaulbachstr. 13, Hamburg

**Es ist für Sie an der Zeit, einen neuen Weg oder eine neue Terrasse anzulegen? Planen Sie jetzt, damit Sie noch in diesem Jahr Ihren neuen Garten genießen können! Wir kommen gerne zu Ihnen und beraten Sie über vielfältige und interessante Möglichkeiten, Ihre Außenanlage ganz nach Ihren Wünschen zu verschönern.**

## ◀ Kalk - Frostschutzmittel für Obstbäume

In den Bäumen beginnt der Saft in die Krone hoch zu steigen. Tagsüber erwärmt sich die Baumrinde durch intensive Sonnenstrahlung



Senkrechte Rindenrisse an der Südseite des Baumes deuten auf „Frostrisse“ hin

recht stark, nachts hingegen kann es noch frieren. Die Folge: Gewebespannungen können das Aufreißen des Stammes bewirken. Schädlinge und Krankheiten können nun leicht in den Baum eindringen. Was können Sie tun, um diese Frostrisse zu verhindern?

Als Rindenschutz können Sie einen reflektierenden Weißanstrich (2 Kilo gelöschter Kalk auf 10 Liter vermischt mit Bentonit) selbst anrühren oder Fertigpräparate im Gartenfachhandel kaufen. Letztere beinhalten meist auch noch andere pflegende und stärkende Inhaltsstoffe (z.B. Bio-Baumanstrich von Neudorff). Akute Hilfe bringen aber auch Bretter, die an die Südseite des Baumes angelehnt werden.

**Februar ist der letzte Monat für den Baumschnitt! Wenn Sie fachliche Hilfe in Anspruch nehmen möchten: Wir beraten Sie gern und führen für Sie gezielte und wohl überlegte Schnittmaßnahmen durch!**